

„AG §78 (SGB VIII) Kölner Beratungsstellen in der Jugendhilfe“

Mitteilung für den Jugendhilfeausschuss – TO-Punkt Beratungsstellen

Dokumentation zur Fachtagung der Kölner Beratungsstellen in der Jugendhilfe am 03.03.2010

Beratungsstellen: Frühzeitige Hilfen Beiträge zu aktuellen Herausforderungen

In Köln gibt es neun Familienberatungsstellen und fünf Spezialberatungsstellen (u.a. für Mädchen, Schwule und Lesben und Opfer sexualisierter Gewalt) in freier und kommunaler Trägerschaft. Diese Einrichtungen leisten frühzeitige, kostenfreie und fachlich kompetente Hilfe. Sie unterstützen mit präventiven, beratenden und therapeutischen Angeboten die Selbsthilfekräfte der Familien. Sie stärken damit die Kinder und Jugendlichen, die Erziehungskompetenz der Eltern und die Qualität der Eltern-Kind-Beziehung. Ihre besondere Kompetenz liegt darin, ohne Zugangsschwellen bei Krisen und Konflikten „erste Hilfe“ anzubieten und zu vermitteln. Dazu tragen nicht zuletzt der hohe Bekanntheitsgrad der Einrichtungen und deren gute Vernetzung mit Kindertagesstätten, Schulen, Jugendämtern und dem Gesundheitswesen bei.

Die „AG §78 (SGB VIII) Kölner Beratungsstellen in der Jugendhilfe“ ist ein Zusammenschluss dieser Beratungsstellen und des zentralen Jugendamtes. Getragen von einem offenen Austausch zwischen öffentlicher und freier Jugendhilfe und dem Ziel, die Jugendhilfeangebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Köln zu verbessern, wurden in der „AG §78 Kölner Beratungsstellen in der Jugendhilfe“ in den vergangenen Jahren viele gemeinsame Fragen diskutiert und Vorgehensweisen abgestimmt – zum Beispiel: der fachlich reflektierten Umgang mit Kindeswohlgefährdung und die multidisziplinäre Kooperation in Fällen von hochstrittig sich trennenden Eltern.

In den letzten Jahren haben die Beratungsstellen der Jugendhilfe auf die Herausforderungen durch die veränderten Lebensverhältnisse der Kinder und Jugendlichen mit neuen präventiven und niedrighwelligen Projekten geantwortet. Immer mehr Mädchen und Jungen werden mit existenziellen Belastungen konfrontiert (Armut, soziale Isolation, Krankheit und Sucht, Arbeitslosigkeit in ihren Familien, Trennung und Scheidung der Eltern). Viele stehen unter enormem Leistungsdruck. In der Folge wächst die Zahl von Jungen und Mädchen, die an emotionalen und verhaltensbezogenen Störungen leiden. Sie und ihre Familien brauchen frühzeitige Hilfen.

Die Zahl der Beratungsanfragen steigt von Jahr zu Jahr. Gleichzeitig haben die Beratungsstellen eine Vielzahl von zusätzlichen Aufgaben übernommen. Sie bieten zum Beispiel offene Sprechstunden in Familienzentren und Präventionsveranstaltungen in Schulen an, sie beraten Kindertagesstätten, Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereine bei der Einschätzung von Kindeswohlgefährdung und führen vom Familiengericht angeordnete Beratungen durch.

Diese Leistungen der Beratungsstellen geschehen oftmals ohne große Aufmerksamkeit in Öffentlichkeit und Politik. Vielen ist nicht bekannt, dass mehr als 60 % der Hilfen zur Erziehung von ambulanten Beratungsstellen geleistet werden, weil die pauschal finanzierten Beratungsleistungen in den Jugendhilfe-Statistiken in der Regel nicht aufgeführt werden. In Köln sind das an die 10.000 „Fälle“ im Jahr.

Um über ihre Arbeit und insbesondere die Antworten auf neue Herausforderungen zu informieren, hat die AG §78 Beratungsstellen am 3.3.2010 eine Fachtagung zum Thema „Beratungsstellen: Frühzeitige Hilfen“ ausgerichtet.

Im Internationalen Zentrum der Caritas stellten die Kölner Beratungsstellen bewährte Beratungsangebote im Einzelfall und neue präventive Angebote vor. Mit fünf Themenschwerpunkten wurden zentrale Fragestellungen des pädagogischen Alltags aufgegriffen:

- Soziales Lernen und Konfliktbewältigung in Schulen
- Mobbing und Grenzverletzung unter Kindern und Jugendlichen – Prävention und Intervention
- Prävention, Beratung und Intervention bei innerfamiliärer Gewalt
- Angebote für von Trennung und Scheidung belastete Familien
- Hilfen für Familien mit psychischer Erkrankung und anderen besonderen Belastungen

Die Fachtagung wurde von 171 TeilnehmerInnen besucht, davon allein 58 aus den Schulen. Das große Interesse der Fachkräfte aus Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen zeigt den hohen Bedarf an Hilfeangeboten und Kooperation in diesen Bereichen und die Aufmerksamkeit für neue Lösungsansätze. Besonders aus den Schulen wurden vielfache Wünsche an Unterstützung zu den Themen soziales Lernen, Mobbing und Gewalt angemeldet.

Bei der Fachtagung wurde mehrfach betont, dass die steigende Nachfrage nach Beratung eine entsprechende Finanzierung und Planungssicherheit der Beratungsstellen erfordert. Anderenfalls stehe zu befürchten, dass das bisherige Angebot der Beratungsstellen nur in reduziertem Umfang aufrecht erhalten werden kann. Zusätzliche neue Angebote könnten in dieser Situation kaum entwickelt werden.

Die Dokumentation dieser Tagung und die wesentlichen dabei gewonnenen Erkenntnisse legen die Beratungsstellen jetzt vor. Sie liegt als Handout in der Sitzung aus.

Gez. Thomas Lindner, Sprecher der AG §78 Familienberatung

Beratungsstellen in der AG § 78 „Beratungsstellen in der Jugendhilfe“

**Ev. Beratungsstelle
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
Evangelischer Kirchenverband Köln und
Region
Tunisstraße 3, 50667 Köln
Tel.: 0221 / 257 74 61
Fax: 0221 / 25 16 43
Email: beratungsstelle@kirche-koeln.de
www.kirche-koeln.de/beratungsstelle

**Kath. Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen**
Steinweg 12, 50667 Köln
Tel.: 0221 / 2 05 15 15
Fax: 0221 / 2 05 15 10
info@efl-koeln.de
www.efl-koeln.de

Internationale Familienberatung
Mittelstraße 52 - 54, 50672 Köln
Tel.: 0221 / 92 58 43 - 0
Fax: 0221 / 92 58 43 - 22
ifb.koeln@caritas-koeln.de

**Kath. Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche
Erziehungs- und Familienberatung**
Gesamtverband der katholischen
Kirchengemeinden
Arnold-von-Siegen-Str. 5, 50687 Köln
Tel.: 0221 / 60 60 85 40
Fax: 0221 / 60 60 85 - 444
Email: sekretariat@beratung-in-koeln.de
www.beratung-in-koeln.de

**Kinderschutz-Zentrum, Familienberatung
Deut. Kinderschutzbund, OV Köln e.V.**

Bonner Str. 151, 50968 Köln
Tel.: 0221 / 5 77 77 - 0
Fax 0221 / 5 77 77 - 11
kinderschutz-zentrum@kinderschutzbund-koeln.de
www.kinderschutzbund-koeln.de

**Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung
Christliche Sozialhilfe Köln e.V.**

Knauffstr. 14, 51063 Köln
Tel: 0221 / 6 47 09 - 31
Fax: 0221 / 6 47 09 - 32
familienberatung@csh-koeln.de
www.csh-koeln.de

**Katholische Beratungsstelle für Ehe-
Familien- und Lebensfragen**

Friedrich-Ebert-Ufer 54, 51143 Köln
Tel.: 02203 / 5 26 36
Fax: 02203 / 5 78 18
info@efl-porz.de / www.efl-porz.de

**Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche
und Kinder**

Rathausstraße 8, 51143 Köln (Porz)
Tel.: 02203 / 5 50 01
Fax: 02203 / 59 24 02
eb-porz@caritas-koeln.de
www.caritas-koeln.de

Familienberatung der Stadt Köln - Zentrale

Stadthaus Deutz - Ostgebäude
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln
Tel.: 0221 / 221-2 90 53
Fax: 0221 / 221-2 91 85
familienberatung@stadt-koeln.de

**Schulpsychologischer Dienst der Stadt
Köln**

Stadthaus Deutz - Ostgebäude
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln
Tel.: 0221 / 221-2 90 01
Fax: 0221 / 221-2 91 85
schulpsychologie@stadt-koeln.de

Familienberatung - Zweigstelle Innenstadt

Schaevenstraße 1a, 50676 Köln
Tel.: 0221 / 221-2 49 23
Fax: 0221 / 221-2 84 91
familienberatung-innenstadt@stadt-koeln.de

Familienberatung - Zweigstelle Chorweiler

Florenzer Straße 32, 50765 Köln
Tel.: 0221 / 88 87 77 30
Fax: 0221 / 8 88 77 73 20
familienberatung-chorweiler@stadt-koeln.de

Familienberatung - Zweigstelle Ehrenfeld

Helmholtzstraße 76, 50825 Köln
Tel.: 0221 / 95 42 96 30
Fax: 0221 / 95 42 96 39
familienberatung-ehrenfeld@stadt-koeln.de

Familienberatung - Zweigstelle Mülheim

Buchheimer Straße 64 - 66, 51063 Köln
Tel.: 0221 / 35 50 96 - 0
Fax: 0221 / 35 50 96 - 10
familienberatung-muelheim@stadt-koeln.de

Familienbetreuung - zugehende Beratung

Buchheimer Straße 64 - 66, 51063 Köln
Tel.: 0221 / 35 50 96 20

Familienberatung - Zweigstelle Kalk

Rolshover Straße 11, 51105 Köln
Tel.: 0221 / 5 60 51 - 0
Fax: 0221 / 5 60 51 - 31
familienberatung-kalk@stadt-koeln.de

Esperanza

Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF e.V.)

Hansaring 20, 50670 Köln
Tel.: 0221 / 12 69 50
Fax: 0221 / 12 69 594
esperanza@skf-koeln.de / www.skf-koeln.de

LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V.

Mädchenberatungsstelle linksrheinisch
Fridolinstr. 14, 50823 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221 / 45 35 56 50
Fax: 0221 / 45 35 56 54
maedchenberatung-linksrhein@lobby-
fuermaedchen.
de
www.lobby-fuer-maedchen.de

Looks e.V.

**Beratungsstelle für Jungen und junge
Männer der Prostitution/ Pänz Up -
Prävention vor pädokrimineller Gewalt an
Jungen**

Pipinstr. 7, 50667 Köln
Tel.: 0221 / 2 40 56 50
info@looks-ev.de / www.looks-ev.de

RUBICON

Beratungszentrum für Lesben und Schwule

Beratung - Bildung - Gruppen - Vernetzung

Rubensstr. 8 - 10, 50676 Köln

Tel.: 0221 / 1 94 46

www.rubicon-koeln.de

Zartbitter Köln e.V.

Kontaktstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen

Sachsenring 2 - 4, 50677 Köln

Tel.: 0221 / 31 20 55

Fax: 0221 / 90 20 397

info@zartbitter.de / www.zartbitter.de